

Wien den 26. Mai 1849

Herrn Professor für Rechtswissenschaften

zu der gütigen Mühe der  
 unermesslichen Güte, dass ich in  
 dem Obtrakt über Semper  
 mein solch Kette von Worten  
 seit Androsen in Aufstellung  
 der Thatfachen, dass ich mich  
 nicht aufhalten kann, dass  
 mein künftige Leben  
 darüber anzugehen.

Wie in meinem Leben  
 sehr auf dem Namen sind  
 großen Muthes im Moment  
 sind Proben gegeben  
 in dieser unersetzten Art.

gornungliedern haben.

Nicht unzufolge bringt  
war Lempers, wie er war  
Wien bezeugen würde  
sondern ihm verdankt  
Wien u. die Volk die  
unsern Proffebenen:  
die brüder Müßer  
u. das unser Lempers.  
Nicht unzufolge, sondern  
die jungen fünfzig Künst-  
lervolk, so weit sie  
sind in Betracht kommt,  
ist über gewöhnlich Ob-





lieber respekt förmlich.

hochachtungsvoll

Herrn Hochwohlgeboren  
Herrn Professor der  
unsern Herrn Herrn, werden  
ich zu unsern Herrn.

Mein beifolgendes  
unsern festsitzend ist, zeigt  
sich in Artikel in  
der Leipzig. zur Augst.  
Allgem. Zeitung" vom 20.  
Mai 79 von Herrn Julius  
Lempers. Vorzusehen  
für seine Geschäft in.  
Voraus der großen



~~großes~~ Minister  
der genau über die  
Züchtigkeit dieser Mängel  
unterrichtet ist, und der  
über sich genau weiß  
wie wesentlich man  
sich seiner unterwirft  
für ein W. e.  
dies fließt von Zinsen.



Josephine  
Kaiserin  
Franz Lenbach  
Maler